

Beschädigte bzw. abgenutzte hintere Sicherheitsgurte

Beitrag von „rosch“ vom 6. Februar 2014 um 15:07

Hallo zusammen,

ich habe das Forum abgegrast und auch im Netz über mein Problem recherchiert, aber erstaunlicherweise recht wenig bis gar nichts darüber gefunden. Damit stellt sich die Frage ob ich tatsächlich als einziger davon betroffen bin, was ich mir nicht vorstellen kann.

Zur Sache: die hinteren äusseren Sicherheitsgurte meines TII Bj 06/2011 sind so sehr abgenutzt und ausgefranst dass sie sich zusammenrollen bzw. -falten, und deshalb der Rückholmechanismus sie nicht mehr einziehen kann. (siehe Bilder) Wenn man den Gurt löst rollt er also nicht mehr eigenständig zurück und man muss mit der Hand nachhelfen. Oft ist das mühsam, und des Öfteren verklemmt sich dabei der Gurt am Umlenkpunkt (wenn man nicht aufpasst und er "zweilagig" einrollt), dann ist der Ärger vorprogrammiert.

Es gibt zwei mögliche Ursachen für das Problem: entweder sind es Qualitätsprobleme beim Gurtmaterial, oder aber die Kindersitze (Marke Maxi-Cosi, Modell Rodi XP) haben die Gurte, welche durch eine Führung im Schulterbereich laufen, beschädigt. Das ist wenig wahrscheinlich, denn die gleichen Sitze habe ich schon in meinem Passat Bj 2007 verwendet, und da sind nie Probleme aufgetreten. Leider habe ich etwas lange gewartet bevor ich etwas unternommen habe, da das Problem schleichend aufgetreten ist, und ich anfangs nicht wirklich darauf geachtet habe. Mittlerweile sind die Gurte aber so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass sie sich, wie gesagt, nicht mehr selbständig aufrollen. Die Rückhaltefunktion funktioniert noch prima, aber ich muss mittlerweile höllisch aufpassen dass meine Jungs sich richtig anschnallen, und dass der Gurt nicht einfach lose vor ihrem Brustbereich herunterhängt und somit nicht wirklich seinen Zweck erfüllen würde.

Der Freundliche hat mit einem Kostenvoranschlag zwecks Reparatur bzw. Ersetzen der Gurte gemacht: um die 400 EUR für Aus- und Einbau, neue Gurte inklusive. Ist ja nicht gerade wenig. Ich habe mich dann mal erkundigt ob das nicht eventuell auf Garantie oder Kulanz gehen könnte, aber seitens meines Händlers ist da nichts zu erwarten, da die Neuwagen-Garantie schon abgelaufen ist. Ich würde die 400 EUR ja gerne bezahlen, die Sicherheit ist mir das wert, aber es geht mir ums Prinzip. Sollte ich mich an den Hersteller der Kindersitze -der meines Erachtens nicht schuld ist, da die gleichen Sitze ja in einem anderen Wagen während 3 Jahren keine Probleme verursacht haben - wenden? Ich werde auch noch einen Antrag bei meiner Versicherung machen, vielleicht ist das was zu machen. Mir wäre aber lieber VW würde ein Statement abgeben und die Gurte ohne grosse Aufregung ersetzen. Ich werde da nicht nachgeben: ich werde zunächst eine andere Werkstat aufsuchen, dann beim Importeur für

Luxemburg nachfragen, und - sollte sich bis dahin nichts ergeben - mein Glück in Wolfsburg versuchen.

Hat jemand von euch Erfahrungen mit einem solchen Fall, oder schon mal von etwas Ähnlichem gehört? Das könnte mir ja eventuell weiterhelfen.

Vielen Dank!